



Mitteldesche Nationalzeitung

HALLE/SAALE

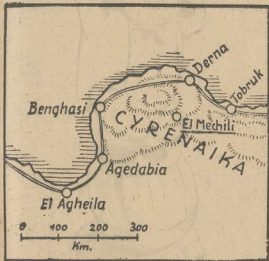
Verlag: Mitteldesche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Halle/Saale 1 B. Die „Nationalzeitung“ erscheint wöchentlich
ausser an Feiertagen. Die „Nationalzeitung“ ist das amtliche
Veröffentlichungsorgan für alle Erklärungen der Partei im
Sachbereich der Wehrmacht und der Wehrmacht für unentgeltlich
eingesandte Beiträge keine Gewähr. — Verlag und
Vertriebsstelle: Halle (S.), Hildesheimerstr. 1 B. Preis: 27 Pf.
Einzelpreis 15 Pf. 13. Jahrgang Nr. 148

Bezugspreis monatlich 2,50 RM. Ausland 3,00 RM.
Einsendungen: — Belegzahl 210 Blätter (einfach, 210 Blätter
Zustellgebühr), Ausgabe 12 Blätter. Belegzahl 210 Blätter
Belegzahl 210 Blätter. Keine Entgeltlichkeit bei
Einsendungen infolge Überzahl. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
20. des ablaufenden Monats schriftlich erklärt ist.
Sonntag, den 31. Mai 1942

Von der Offensive zur völligen Vernichtung

Schlacht um Charkow wird der geschichtlichen Bilanz des Ostfeldzuges unverlierbar angehören

Die Karte des Tages



Zeichnung: Wanz

Die Schlacht in der Marmarica

Der große Raum der Marmarica ist nach längerer Pause wieder einmal Schauplatz einer großangelegten Schlacht geworden. Bei El Mechili wurde, wie bereits gemeldet, eine ganze englische Abteilung samt ihrem Kommandeur gefangen genommen. El Mechili liegt etwa 100 km südwestlich von dem im Februar wiedergewonnenen Derna und bildet einen wertvollen Ausgangspunkt der Frontlinie nach Ost.

Die Marmarica selbst ist eine fast 200 m hohe, ziemlich regenlose Hochfläche, die nordwärts zum Meere, und nach Süden zur Libyschen Wüste abfällt.

Daluge mit der Vertretung des stellv. Reichsprotectors beauftragt

Berlin, 30. Mai. Der Führer hat den H-Oberrang Generaloberst der Polizei Daluge mit der Vertretung des stellv. Reichsprotectors und Generals der Polizei, Bendrich, in der Führung der Geschäfte des Reichsprotectors in Südwesten und während beauftragt. Colonel H-Oberrang Reichsprotector Bendrich durch die Folgen des Vortreffens vom 27. Mai 1942 verbunden ist. Die Geschäfte selbst zu führen.

Genbt Rehr hat die zweite Einladung Kooperationsstellen in den Vereinigten Staaten zu beenden, abgelehnt.

Der zweite Frühjahrsieg

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

W. St. Berlin, 30. Mai. Noch bevor der Monat Mai zu Ende gegangen ist, hat das tapfer deutsche Ostheer, wie stets aufs nachdrücklichste unterstützt von den Luftwaffenverbänden, die zweite große Schlacht dieses Frühjahrs siegreich beenden können. Mit diesem großen Sieg in der Kesselschlacht von Charkow vollendet sich ein deutscher Triumph an der Ostfront, der viele der vorangegangenen deshalb übertrifft, weil er aus der Abwehr einer riesigen feindlichen Offensive erwachsen ist. Die Tage der Abwehrschlacht, die vom 12. Mai an im Raume von Charkow die Anspannung aller Kräfte und ein Höchstmaß von umsichtiger Waffen- und Truppenführung verlangten, waren das bedeutende Fundament für jene Vernichtungsschlacht südlich der Stadt, in der sich das Schicksal der sowjetischen Ostfrontarmee so schnell nach dem großen deutschen Erfolg von Kertsch vollendet. Die 240 000 Gefangenen, die jetzt vom Oberlauf des Dones her den Marsch nach Westen unter anderem Vorzeichen antreten, als Moskau erhofft hatte, gehörten Eliteformationen an. Wenn 1250 Panzertankwagen, über 2000 Geschütze, mehr als 500 Flugzeuge im Raume von Charkow erbeutet oder vernichtet werden konnten, so beweist auch das, mit welcher Ueberfülle an Material Timochenko seine Ostfrontarmee ausgestattet hatte. Dieser Massenaufwand an Technik aber hat die bolschewistischen Verbände nicht vor dem Zusammenbruch zu bewahren vermocht. Klagenhaft sind auch hier im ukrainischen Industriegebiet wiederum die blutigen Verluste der Sowjets gewesen. Wieder steht der deutsche Soldat, diesmal gemeinsam mit den Angehörigen rumänischer, ungarischer und slowakischer Verbände, als Sieger auf dem Schlachtfeld eines geschichtlich bedeutenden Kampfes.

Die Angriffschlacht in Afrika rollt

Der neue Vorstoß nach Osten — Erbittertes Ringen um die britische Bunkerlinie

Von Kriegsberichterstatter Heinrich Herlyn

PK in Nordafrika, im Mai. Es war seit Monaten still um den afrikanischen Kriegsschauplatz geworden, von dem nur Aufklärungs- und vereinzelte Spionagemeldungen in den Westmedien zu entnehmen wurde. Jetzt ist in der Wüste der Marmarica seit dem 20. Mai eine große Schlacht im Gange, in deren Verlauf von Anfang an die Feindtruppen überrollt und geworfen wurden. Diese Schlacht in der Wüste, die sich über enorme Entfernungen hinzieht, die aus vielen Einzelunternehmungen besteht, die doch alle nach dem einen großen Angriffsplan durchgeführt werden, am großen Ostangelschen zusammenhängen, vollzieht sich nach besonderen, nur für den Westfronten

gültigen Gesetzen, und sie kann in ihrem Verlauf nur bedingt mit Schlachten an anderen Fronten verglichen werden. Wir Afrika-Soldaten haben, als damals, nach der Wiedereroberung der Coronafila, wir in der Somalüste zur Marmarica Stellung beziehen mußten, gemerkt: Dies ist kein Krieg mit launen abwechselnd. Wir wußten, daß die Ruhe, die wieder trübselig über die Westfront lagerte, eines Tages mit einem neuen Vorstoß nach Osten weichen würde. Wir haben die Vorbereitungen für den Angriff, in dessen Verlauf unsere bis her gesehen vorgeschobenen Bunkerlinienpunkte (Fortsetzung auf Seite 2)

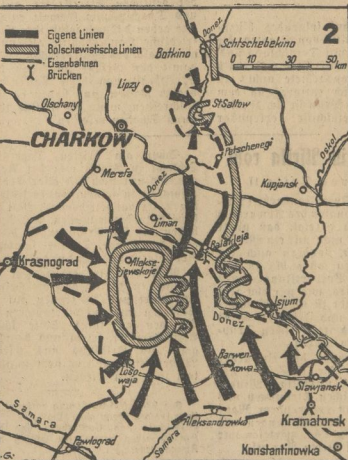
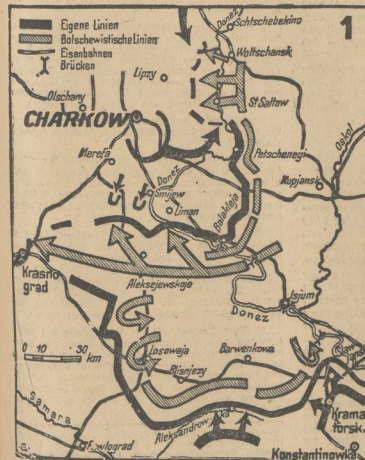
Ende der Erbfeindschaft?

Von Generalleutnant von Tieschowitz

Im Anschluß an die kürzliche Ernennung Laval zum Leiter der französischen Innen- und Außenpolitik fanden zwei bedeutsame Rundfunkansprachen statt. Am 19. April wandte sich Marschall Petain an das französische Volk und wies darauf hin, daß er im tragischsten Augenblick der französischen Katastrophe, im Juni 1940, sich mit Laval zusammengefunden habe, um Frankreich auf einem neuen Wege in die Zukunft zu führen, und heute, in einem ebenso entscheidenden Augenblick wie damals, sei er wieder mit dem gleichen Manne verbunden, „um das Werk der europäischen Organisation wieder aufzunehmen“.

Diese Ausführungen des Staatschefs fanden am folgenden Tage ihre Ergänzung durch die Ansprache Laval, der die französische Kriegserklärung an Deutschland als ein Verbrechen bezeichnete und hervorhob, daß er seit seinem Eintritt in das öffentliche Leben immer für eine Annäherung an Deutschland eingetreten sei, das nach seinem Siege den Franzosen in einem neuen Europa einen ihrer Vergangenheit würdigen Platz angeboten habe. Der letzte gigantische Kampf Deutschlands gegen den Bolschewismus hätte den ganzen Sinn dieses Krieges enthüllt; denn es sei klar, daß die Sowjets, wenn sie Sieger wären, an der französischen Grenze nicht haltmachen würden. Das Ziel Frankreichs müsse es sein, sich in ein neues und befriedetes Europa einzufügen. Wegen dieser Auffassung sei er von England bekämpft worden. Heute werde aber keine Drohung ihn daran hindern, die Verständigung und Versöhnung mit Deutschland fortzusetzen. Laval schloß mit einer scharfen, gegen England gerichteten Anklage, das Frankreich in den Krieg gestürzt und dann im Kampf verlassen habe, das die französische Flotte zu zerstören versucht, die französischen Matrosen hingemordet und die Bevölkerung ausgehungert habe. Heute kehren seine Flugzeuge an den Himmel Frankreichs zurück, den sie im Augenblick der Gefahr verlassen hätten. Sollte das erreicht werden, was Petain und Laval anstreben, die endgültige Verständigung und Versöhnung mit Deutschland, dann würde dies ein Vorgang von weltgeschichtlicher Bedeutung sein. Der mehr als tausendjährige deutsch-französische Gegensatz, dessen Ursprung bis in die Karolingerzeit zurückreicht, würde der Geschichte angehören.

Fast siebenhundert Jahre hatte Frankreich das Übergewicht über Deutschland, dessen Geschlossenheit mit dem Untergang der Hohenstaufen zu Grabe getragen wurde. Während in Frankreich in den nächsten Jahrhunderten die partikularistischen Bestrebungen immer mehr überwunden wurden, nahmen diese in Deutschland in verhängnisvoller Weise zu, so daß nach dem Westfälischen Frieden das Heilige Römische Reich Deutscher Nation in 350 Kleinststaaten aufgelöst und zu gänzlichlicher Machtlosigkeit verurteilt war. Das eigentliche Vordringen Frankreichs gegen Deutschland begann zu Anfang des 14. Jahrhunderts, als die französischen Kronjuristen die Herstellung der „natürlichen Grenzen“ Frankreichs forderten, das sich bis zum Rhein ausdehnen müsse. Diese Bestrebungen wurden dann unterbrochen, als im Jahre 1399 der mehr als hundertjährige Kampf zwischen England und Frankreich begann. Nach dessen Abschluß enthielt jedes Jahrhundert ein Ereignis, das einer Erweiterung der französischen Grenzen nach Osten Vorschub leistete. Dabei waren es mehrfach deutsche Fürsten, die den Zugriff Frankreichs nach deutschem Gebiet unterstützten. 1444 erschien im Sundgau ein französisches Heer, dessen Hilfe gegen die Schweizer Kaiser Friedrich III. erbeten hatte. Siegend und brennend durchzogen die französischen Soldaten das Elsaß, bis der überall einsetzende Widerstand der Bevölkerung sie zur Umkehr zwang. Etwas über hundert Jahre später, 1552, wurde König Heinrich II. von Frankreich durch den unter Führung des Herzogs Moritz von Sachsen stehenden deutschen Fürstentum ersucht, im Kampf gegen Kaiser Karl V. Unterstützung zu leisten. Gleichzeitig wurde der französische König zum Protektor der deutschen Libertäten ausgerufen. Als Gegenleistung wurden ihm die deutschen Bis-



Zum Abschluß der Schlacht bei Charkow

Unsere Karte (links Nr. 1) zeigt den Ansatz der Sowjetarmeen gegen Charkow am 12. Mai und die Einleitung der deutschen Gegenmaßnahmen. Die Karte (rechts Nr. 2) zeigt den Verlauf der Schlacht bis zum 24. Mai, die am 29. Mai mit der völligen Vernichtung der südlich Charkow eingekesselten sowjetischen Armeen endete.

(Zs. d. Offiz.-Corps, Jänner-1942)

HEIMISCHES KULTURLEBEN

Das 140jährige Goethe-Theater zu Bad Lauchstädt

Der Erfinder der „Hoffmannstropfen“ und Goethe begründeten Lauchstädt's Ruhm

Die Geschichte des Bad Lauchstädt's ist, soweit sie heute sich noch über eine lokale Bedeutung erhebt, die Geschichte seines Theaters. In der Geschichte dieses Theaters ist ein Stück Literaturgeschichte, die von Gottlieb und Gellert bis Gerhart Hauptmann reicht. Die Planung der 1710 geliebten Baupläne in dem gesellschaftlichen Sinne der Zeit ein Jahrhundert späteren Zeitalters...

Theatergebäude Welkoms nach Abgleich eines entsprechenden Vertrages mit der Merseburger Stiftungsgemeinschaft der Lauchstädter Sommeraufführungen 1791. Damit begann die glänzende Zeit des kleinen und vor allem noch kleineren Bad Lauchstädt...

fielt, wurde das Theater eröffnet. Es folgte, wie der heute noch jedem Besucher im Voraussitzende Original- Theaterzettel fahig kundtut, Mozarts Oper „Ziis“...



Der Lauchstädter Brunnenplatz mit den alten Linden zur Biedermeierzeit

Lauchstädt selbst nach 1701 bis auf die Straße und das dem 15. und 16. Jahrhundert entstammende, höflichste Schlosschen des Merseburger Stiftes...

Bei einem Kostenanfrage von 9000 Talern wurde 1802 unter Leitung von Goethe das jetzt noch in der Originalausführung erhaltene Lauchstädter Theater erbaut...

Als 1805 Goethe von Lauchstädt Abschied nahm und Karlsruhe zur immerlichen Verolina ernannte, begann Lauchstädt's Ruhm...

Hallische Künstler in Prag

Große Erfolge auf den Prager Musiktagen / Lebhaftige Anerkennung der Presse

Die hiesige Musikgesellschaft in Prag hatte den Konzertmeister Arthur Bohndorf, die Kammermusikler Alfred Müllner, Felix Garrick, Otto Klein und den Konzertpianisten Curt Sante zu einem Konzert eingeladen...

Maiveranstalt von dem verstorbenen hallischen Konrektoriumsmitglied Bruno Heubrich, von dem die Presse schreibt, daß es ein ganz besonderes, feines Talent, sich anmaßen auf begabtem Gebiet...

FÜR DIE FRAU

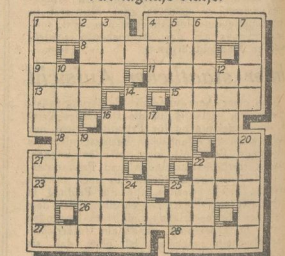
Die Stadt ohne Frauen

Domals, so erzählte Herr M., war ich Kellner. Es war kurz nach meiner Heirat, und meine Frau, die ich auch sehr noch liebe, hatte ich damals wirklich noch viel lieber. Wenigstens wollte ich immer mehr Geld verdienen und war begierig, für den Wohlstand meiner Frau die entlegentesten Dörfer zu entdecken...

den Schlaf liegen: „A - a - a - Iu - Iu - Iu - Iu -“ und tatsächlich hörte ich auch schon das leise, singende Knarren einer schwebenden Wiege. Einige Minuten später kam er zurück, machte das Bett fertig und meinte, ich könne nun schlafen gehen...

Das tägliche Kästel

Wie? sagt er trocken und küßt hinzu, und erzählt mir, daß seine Frau wie die anderen in der Fabrik arbeitet. Die Fabrik ist ein paar Stunden von hier auf seinem Gut, und die Wöge über bleiben unsere Frauen dort, am Sonntag kommen sie heim...



Als ich dann durch die Straßen ging, sah ich wirklich keine Frau. Dagegen sah ich zwei Männer Kinderwagen schieben und einige andere am Fuß Wägelchen, was auch mich den merkwürdigsten Eindruck machte. Ich sprach mit mehreren, die teil hatten sich in der Wohnung mit den sonst weiblichen Hausarbeiten zu befassen...

Gegen manches ist ein Kraut gewachsen

Er schenkte mir ein Glas mit dem Kraut empfindlich, es ist eine Sohle aus Samen in den Schatz zu legen! Um Mägel in hartes Holz zu treiben, taucht man sie vorher in Seife, dann geben sie viel leichter hinein. Tippische erheben sich frisch in der Farbe, wenn man sie vor dem Köchen mit feinstem Salz bestricht oder nach dem Köchen mit einem Saunen bestricht, der mit Salzsaure angefeuchtet wurde. Bei größerer Schmutzbarkeit soll man die Fingerringe vorher mit Seife füllen. Dann sind sie sofort wieder in Ordnung.

Gegen ein We nachts kam ich an. Am Bahnhof stand ein Wagen, das Pferd war wie ein Geheubel, der Fuhrmann schallte mit der Peitsche, nahm meine Koffer auf den Karstboden, und etwas später hielten wir in der Gasse, der Fuhrmann ging mit meinen Koffern voran und löpste an ein Tor, niemand schaute, er klopfte noch einmal, vergeblich. Nun klopfte ich, erhebt sich fröhlicher, und bald vernahm ich ein Schließen im Haus, und eine heitere, verschlafene Männerstimme fragte: „Who beta? Aufmerksam“ brummt der Fuhrmann's daß. Die Tür wurde geöffnet. Da stand ein Mann in mittleren Jahren, fragte mich weinerliche Stimme: „Wer sind Sie? Wommit kam ich denn hier?“

„Am, ja, Schicksal“, wiederholte der Mann, aber in unserem Städtchen ist das nicht Praxis. Es geht allen so. Sie können von Haus zu Haus gehen - nirgend eine Hausfrau.“ „Unser Städtchen ist arm“, erklärte er, „und es gab nichts zu verdienen, vertreiben

machten die Reife nun umgekehrt. Die Schlacht bei Jena und die Zerschlagung der hallischen Universität durch Napoleon, dann der 1815 erlassene Übergang des Stiftes Merseburg und Lauchstädt von Fürstbischöflichen in preussische Hände, ließen das Bad immer mehr veröden. Am 7. Juni 1844 hatten die Weimarer nach 26jährigem Wirken in Lauchstädt von dort Abschied genommen. Schnell einander abwechselnde Schicksale überfielen die beiden Städtchen. In den nächsten Jahren mußte das Dammweien seines künftigen Zerfalls gelehrt werden. Viehnade hätte die damalige Regierung es fertiggebracht, dieses nationale Denkmal abzubauen. Da erlitten als Vertreter in der Stadt der hallische Romanist Dr. Heinrich Lehmann, der auf seine Kosten das Lauchstädter Theater wieder herichten ließ. Mit weiterer Hilfe der romantisch-vernaemlich wurde durch der V�bersehrtes wieder in Ordnung gebracht.

Wenn auch der alte Glanz nicht mehr aufleuchtet: repräsentative Aufführungen unter Leitung der 1900 gegründeten Lauchstädter Theatervereins trachten den Namen Lauchstädt im deutschen Kulturleben immer wieder auf guter Erinnerung, wie es die Gesticken der in alle Welt veranderten Mineralwasseranstalt, auf ihre Wurzeln in Lauchstädt auf den Baderort herauf. Seit 1938 ist das Goethe-Theater Ursprung, befindet des Mitteldeutschen Landesfestes für den Gau Halle-Merseburg. Eine hohe und hochverehrende Ehrenamtsarbeit und eine kulturhistorische Aufgabe. Die Veranstaltung des Wirlande Festen um das festliche Jubiläumsspektakel mit der hohen Zahl „1940“.

Dr. Wilhelm Hambach.

Unsere Jugend musiziert

Unter dieser Motto fand gestern in der Volkshochschule ein Musikabend statt, der sich eines hohen Besuches erfreute. Schüler und Schülerinnen der Musikschule gaben in buntem Wechsel Proben ihres Könnens und erwarben auf ihren Instrumenten vorzüglich die sich auf Klavier, die Violine, das Cello und die Violoncelle verteilten und durch gelungene Darbietungen ergänzt wurden, bezüglichen Vorkalt. Es wurde jedoch festgestellt als auch in der Gemeindefest musiziert, wobei neben Originalwerken auch Bearbeitungen klassischer Werke zu hören waren.

Dr. Alfred Fast.

Die Untertischler im Kriegsgeschehen

Prag. Die weitreichende Bedeutung des Weltkrieges, seitlich als auch in der Gesticken der Volkshochschule innewohnt, als der Leitung des Hauptarchivs der NSDAP in München Anhalt, die Leiter verschiedener Abteilungen, darunter auch Halle-Merseburg, an einer Arbeitsgemeinschaft in Hannover zu veranlassen. Nach der Berücksichtigung der einzelnen Anarchie und deren Arbeitsverhältnisse, darunter auch Halle-Merseburg, an einer Arbeitsgemeinschaft in Hannover zu veranlassen. Nach der Berücksichtigung der einzelnen Anarchie und deren Arbeitsverhältnisse, darunter auch Halle-Merseburg, an einer Arbeitsgemeinschaft in Hannover zu veranlassen.

Eugen Johann, der Leiter der Bombenprüfungen Staatslabors, der schon im letzten Jahre vor dem Ausbruch der Kampfgeheimnisse der Bombenprüfung und dabei fast gelehrt wurde, ist abgeblieben für sein Konkrete gewonnen worden.

Aus der Heimat

Todesstrafe für Gewohnheitsverbrecher

Die Strafkammer des Landgerichts Naumburg verurteilte den 57jährigen Emil Kraus aus Zeitz wegen... Todesstrafe für Gewohnheitsverbrecher

Merseburg. Personalnachrichten der Regierung. Verleitet wurden: Regierungsdirektor Hans Haden von der Regierung Köstlin an die Regierung Merseburg unter Verletzung der Stelle des Leiters der Landwirtschaftsleitung; Regierungsdirektor Hermann Tanager an die Regierung Magdeburg.

Blick in die Welt

Lebensmittelkaren unterhagen

Der Leiter einer Wirtschaftsstelle in Danzig, der 38jährige Bruno Hey, hat seine verantwortungsvolle Stellung bei der Verteilung der Lebensmittelkaren dadurch zum Schaden der Allgemeinheit missbraucht, daß er anfanglich einzelne nur unbedeutende Mengen an Lebensmitteln unterhagen...

Schleishandel mit Gänzen

Vor dem Sondergericht in Nürnberg hatte sich der 41jährige Johann Eperl und der 38jährige Sander Paul Oskar Geier zu verantworten, weil sie mit Gänzen Schleishandel trieben. Eperl hatte in diesem Geschäft seit Jahren mit Geier zusammen gearbeitet und verkaufte sie teilweise nach Auftragsbestellung an Geier weiter, der sie wieder zu Schleishandlungsstellen an seine Kunden abgab.

Beim Zwinken unter den Zug geraten

An der Nähe von Freiburg i. S. schloß hatten zwei Frauen während eines Spaziergangs in der Nähe der Stadt einem vorüberziehenden Zug zwinken und hatten dabei leuchtende Gegenstände...

Wasserflände

Table with 4 columns: Name, 1941, 1942, 1943. Lists names like G. G. G. and corresponding values.

Fris Frühling: FELDGRAUE Wanderschaft

Notizbuch eines Infanteristen

5. Fortsetzung

Nun, es war kein leichter Abschied... Man adederte nicht ein wenig davon, hatten die künftigen Soldatenmänner...

Abschied und Aufbruch!

Wenn man davon sagen wollte, wie sich diese Stunde ankündigte, müßte man es in einfachen Worten denn hier ist es in der unruhigen Truppe und jeder hat sich in wenig ausgedehnten Soldatischen Sprache...

Marm ist durchgehoben

Marm ist durchgehoben... Und das Band, das den großen Strom bindet und das der dunkle Wald umschließt...

Mit schönen Schritt zum Antreten...

Mit schönen Schritt zum Antreten... Mit kühnen Willen... durch Feld und Wald...

Aus der Wirtschaft

Völkerwanderung der Arbeit

Konturen des gewandelten Kontinents / Von Fritz Fröhlich

Der Gesseltörner Sumpfen, den man nach der Schöpfung aus dem Nibelungen, der durch die verurteilten Dämonen der Jenseitswelt in die Welt der Dämonen führt, tritt, oder man in den Sumpfen am Schaller Markt begegnet...

Was ist der Arbeiter unserer Zeit, die in der ersten Hälfte des Jahrhunderts lebte, ist geistig und materiell völlig zu orientieren. Die Arbeiter der in die Wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Reiches...

Aufbau der Gauwirtschaftskammern

Durch die Gauwirtschaftskammer-Vereinbarung vom 20. April 1942 sind die Grundlagen für die Gründung der Gauwirtschaftskammern geschaffen...

Mitteldeutsche Einzelhändler-Veranstaltung

Am 27. und 28. Mai 1942 fand in der Halle a. S. eine große Einzelhändler-Veranstaltung statt, an der sich Vertreter der Einzelhändlervereine...

Erklärung der Reichsvereinigung Eisen

Die Reichsvereinigung Eisen hat eine Erklärung über die Gründung der 'Reichsvereinigung Eisen' vom 29. Mai 1942 erteilt.

behebt sie schließlich, daß Europa in den Jahren, Jahren, Jahren, Jahren und auf den Bauernadel des Reiches für die neue Welt des Kontinents...

In Frankreich zum Beispiel sind die höheren Anteile dieser Entlohnung unmittelbar spürbar. An den Straßen dieser Stadt können die Jungen fast aller europäischen Länder...

Die Tatsache dieses Aufstieges, von dem aus sich ein letzter sprunghafter Rückgang an der wirtschaftlichen Lage Europas ablesen lässt...

Reinigung ist, die gesamte Eisenwirtschaft des Reiches und des von Reichsbesitzenen Wirtschaft...

Kleinrentner mit seinen Renten richtig berücksichtigen. Die Reichsrentenminister hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Die Arbeit des Reichsrentenministeriums hat eine Verordnung erlassen, die dazu beizutragen soll, die Renten der Kleinrentner zu erhöhen...

Turnen - Sport - Spiel

Ashkali zur DUV in Breslau

Selbst Dank führt nach den Hoffnungen im Gerichten der Männer, die erstmalig nach dem neuen Programm des Turnens abgelehnt werden...

Der bevorstehende Turnen des jugendlichen Turners unterteilt die Turnen in zwei Gruppen...

Das Ergebnis des Turnens ist ein großer Erfolg für die Turnen, die in der Turnen...

WR Wöchentlich - DL Halle 96 4 15

In Wöchentlich hat gestern bei 96 4 15 ein großes Spiel stattgefunden...

Reichsvereinigung im Straßenfahren

Der Reichsverband für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...

Die Arbeit des Reichsverbandes für Straßenfahren hat eine Erklärung über die Gründung der Reichsvereinigung...



